



Das ESS verbindet in einzigartiger Weise die Aggregatzustände des Mediums Wasser. Auf der einen Seite wird Wasser als flüssiges Medium im Schwimmbad erlebt, gleichzeitig können Besucher Wasser auch in seiner festen Form als Eis sportlich nutzen.

Diese divergenten Situationen finden nicht nur gleichzeitig, sondern auch im selben architektonischen Raum statt. Der Besucher bewegt sich, zumindest visuell, gleichzeitig in beiden Welten. Thermisch gesehen liegen ca. 40 Grad Temperaturgefälle zwischen beiden Erscheinungsformen des Wassers.

Die großen Gemeinsamkeiten der beiden Bereiche sind das Wasser und die Bewegung, bzw. die Dynamik der Gäste. Diese Gemeinsamkeiten, aber auch die Gegensätze werden im Beleuchtungskonzept aufgenommen und funktional auf wirtschaftlicher und ökologischer Ebene architekturbezogen umgesetzt.



Eis- und Schwimmstadion | Köln



ESS Köln
Bauherr:
Architekt:

KölnBäder GmbH
Schulitz Architektur
+ Technologie GmbH

Felsch Lighting Design GmbH
Griegstr. 75 | Haus 3.2
22763 Hamburg
Tel.: +49 40 636 599 10
Fax: +49 40 636 599 16
Mail: info@felsch.de